

August 2020

## Presseinformation

### **Vielfältig, hartnäckig und unverzichtbar – IMMA wird 25 Jahre**

**Bürgermeisterin Christine Strobl, Leiterin des Stadtjugendamtes Dr. Maria Kurz Adam und Vorsitzende der Gleichstellungskommission Lydia Dietrich würdigen anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten die fachlich qualifizierte Arbeit von IMMA sowie den konsequenten und bisweilen unbequemen Einsatz für die die Belange für Mädchen und junge Frauen.**

Der Verein IMMA e.V. wurde im Juli 1985 als Initiative Münchner Mädchenarbeit von politisch engagierten Fachfrauen und Vertreterinnen der Frauenbewegung wie Hanne Güntner und Tina Kuhne in München gegründet. Im Juli 2010 feierte IMMA unter dem Motto „Mädchen im Mittelpunkt“ 25-jähriges Jubiläum. Zu dem Frauensalon waren neben Vertreterinnen aus Politik und Stadtverwaltung auch Kooperationspartnerinnen und Wegbegleiterinnen der IMMA sowie die Mitarbeiterinnen geladen.

**Bürgermeisterin Christine Strobl**, die die Geschicke von IMMA seit den Anfängen unterstützt hat, hob vor allem die Bedeutung von IMMA bei der Enttabuisierung des Themas „sexueller Missbrauch“ hervor und würdigte IMMA als hochprofessionelle Einrichtung, die immer schon neue Bedarfe von Mädchen aufgreift, wie z.B. aktuell in den Angeboten für gewaltbereite Mädchen.

**Jugendamtsleiterin Dr. Maria Kurz-Adam** brachte in ihrer Rede die Wertschätzung für die parteiliche Mädchenarbeit zum Ausdruck. Sie machte deutlich, dass sie es für notwendig erachtet, dass IMMA sich auch in Zukunft weiterhin konsequent für Mädchen und junge Frauen einsetzt.

**Lydia Dietrich**, Vorsitzende der Fraktion der Grünen im Stadtrat, bedankte sich als Vorsitzende der Gleichstellungskommission bei IMMA als wichtige Bündnispartnerin bei der Ächtung von Gewalt gegen Mädchen und Frauen und der Umsetzung von Gleichstellungspolitik in München.

#### **25 Jahre IMMA in Zahlen:**

1.350 Mädchen wurden in der Zufluchtstelle in Obhut genommen und vorübergehend untergebracht

580 Mädchen wurden ambulant und stationär intensiv betreut

5.600 Mädchen haben an Projekten zur Gewaltprävention teilgenommen

3.800 Mädchen haben in der Beratungsstelle Rat, Information oder Therapie erhalten

14.300 Fachkräfte wurden von der Kontakt- und Informationsstelle für Mädchenarbeit qualifiziert.

**Kontakt: IMMA e.V. Elisabeth Dieterle [elisabeth.dieterle@imma.de](mailto:elisabeth.dieterle@imma.de) 089/238891-14**